

Antwort auf die Schriftliche Anfrage 173

Wie geht es der Mängel-App für die Stadt Luzern?

Roger Sonderegger namens der Mitte-Fraktion vom 7. April 2022
StB 599 vom 21. September 2022

Der Stadtrat beantwortet die Schriftliche Anfrage wie folgt:

Wurde anlässlich der Ratssitzung vom 27. Oktober 2022 beantwortet.

Ausgangslage

Der Grosse Stadtrat hat am 11. Mai 2017 das Postulat 2, Marco Müller namens der G/JG-Fraktion vom 1. September 2016: «Mängelmeldungen an die Stadt: Erfolgreiche Zürcher-App auch für Luzern?», überwiesen, welches die Einführung einer Melde-App nach dem Vorbild von «Züri wie neu» forderte. Der Fragesteller geht davon aus, dass der Bedarf für eine solche App in der Stadt Luzern auch fünf Jahre nach der Überweisung des Postulats immer noch vorhanden sei (mit Verweis auf die ambitionierten Ziele der Stadt Luzern bezüglich der Nutzung digitaler Technologien). Er verweist auch auf die diesbezüglichen Erfahrungen anderer Schweizer Städte wie Zürich oder St. Gallen mit einer Melde-App. Die einzelnen Fragen der schriftlichen Anfrage beantwortet der Stadtrat wie folgt:

Zu 1.:

Verfolgt der Stadtrat weiterhin die Absicht, eine solche Melde-App einzuführen?

Der Stadtrat verfolgt weiter die Absicht, eine digitale und zentralisierte Meldemöglichkeit für engagierte Einwohnerinnen und Einwohner einzuführen. Ein entsprechendes Projekt wird zurzeit erarbeitet. Bereits beim Aufbau der Partizipationsplattform Dialog Luzern (www.dialogluzern.ch), welche im März 2021 online gegangen ist, wurde die zukünftige Integration einer Meldefunktion mitberücksichtigt. Entsprechend dient die Plattform als Basis, um den Partizipationsgedanken auch im Zusammenhang mit Mängelmeldungen im öffentlichen Raum zu stärken. So wurde die Einführung eines Schadenmelders in zeitliche Abhängigkeit von der Etablierung von Dialog Luzern gestellt. Zusätzlich wurde im Austausch mit der Stadt Zürich erkannt, dass ein Schwerpunkt insbesondere auf den internen Prozess der Bewirtschaftung und Bearbeitung von eingegangenen Meldungen gelegt werden muss. Davon ausgehend wurden organisatorische Massnahmen initiiert und umgesetzt, um die Basis für effiziente Abläufe zu schaffen.

Zu 2.:

Falls Ja, wie weit sind die entsprechenden Abklärungen bereits erfolgt?

Das Strategiegremium hat am 5. Juli 2022 einen Projektauftrag für die Weiterentwicklung von Dialog Luzern als Eingabemaske für Meldungen freigegeben. Zuvor wurden verschiedene digitale Lösungen für die Bewirtschaftung der Meldungen verglichen: auf preisliche Unterschiede, auf Tauglichkeit als Eingabemaske für die Bevölkerung und auf Tauglichkeit für die interne Weiterverarbeitung. Dabei wurden auch Lösungen aus anderen Städten z. B. Zürich, St. Gallen oder Kriens betrachtet.

Zu 3.:

Bis wann darf die Bevölkerung mit der Einführung der App rechnen?

Gemäss Planung wird das Vorhaben bis Frühling 2023 umgesetzt.